

Eine 2/3-Deputatstunde?!

Beitrag von „MrsPace“ vom 21. Oktober 2020 18:11

Hallo zusammen,

weiß jeman ob es rechtlich zulässig ist, Deputatsstunden auf unter 1 herunterzurechnen... Ich bin dieses Jahr mit sieben Deputatsstunden in sage und schreibe 12 Berufsschulklassen und frage mich, ob des rechtlich überhaupt zulässig ist?

Bundesland ist BaWü.

Danke euch,

Mrs Pace

Beitrag von „Humblebee“ vom 21. Oktober 2020 20:39

Wenn ich Vollzeitklassen habe, die vier Wochen im betrieblichen Praktikum sind, werden meine Unterrichtsstunden in diesen Klassen auch "faktorisiert", also mit unter 1 gerechnet. Ist ja auch logisch, denn ich habe ja im Endeffekt nicht das komplette Schuljahr lang jede Woche x Stunden in diesen Klassen unterrichtet. In deinen Berufsschulklassen geht es um Blockunterricht, vermute ich mal? Wie da bei uns gerechnet wird, kann ich nicht genau sagen; müsste ich nächste Woche mal KuK fragen, die bei uns in den Berufsschulklassen mit Blockunterricht eingesetzt sind bzw. unseren Abteilungsleiter.

Ob das rechtlich zulässig ist? Davon gehe ich mal aus, denn ich habe ja - wie gesagt - über's Schuljahr gerechnet gar nicht mein "Unterrichtssoll" erfüllen können.

Vielleicht gibt es aber ja hier jemanden, der eine rechtliche Quelle dazu hat (insbesondere für BW).

Beitrag von „Kiggie“ vom 21. Oktober 2020 22:38

Ich hätte jetzt auch nur argumentieren können wie [Humblebee](#)

Bei uns ist alles faktorisiert. In einem Bildungsgang unterrichte ich 3,66 Stunden, da ein Teil durch Projekt wegfällt. Ebenso krumm sind auch andere Zahlen.

Wobei ich dringend mal aufschreiben muss, ich glaube nämlich, ich unterrichte zu viel. Da verliert man leider schnell den Überblick bei so unterschiedlichen Wochen.

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 21. Oktober 2020 23:58

Bei uns in Bayern gibts das auch. Gerade bei Abschlussklassen ist eine Stunde oft nur 0,8 o.ä. wert. Ist aber auch logisch, die kommen ja nur bis Mai.

Beitrag von „yestoerty“ vom 22. Oktober 2020 08:46

[Zitat von Veronica Mars](#)

Bei uns in Bayern gibts das auch. Gerade bei Abschlussklassen ist eine Stunde oft nur 0,8 o.ä. wert. Ist aber auch logisch, die kommen ja nur bis Mai.

Interessant, die bekommen wir auch ganz angerechnet, die schreiben ja danach noch Abschlussprüfungen, die korrigiert werden müssen, ggf noch Bestehensprüfungen... (ich rede von AHR und FHR)

Beitrag von „MrsPace“ vom 22. Oktober 2020 14:56

[Zitat von Humblebee](#)

Wenn ich Vollzeitklassen habe, die vier Wochen im betrieblichen Praktikum sind, werden meine Unterrichtsstunden in diesen Klassen auch "faktorisiert", also mit unter 1

gerechnet. Ist ja auch logisch, denn ich habe ja im Endeffekt nicht das komplette Schuljahr lang jede Woche x Stunden in diesen Klassen unterrichtet. In deinen Berufsschulklassen geht es um Blockunterricht, vermute ich mal? Wie da bei uns gerechnet wird, kann ich nicht genau sagen; müsste ich nächste Woche mal KuK fragen, die bei uns in den Berufsschulklassen mit Blockunterricht eingesetzt sind bzw. unseren Abteilungsleiter.

Ob das rechtlich zulässig ist? Davon gehe ich mal aus, denn ich habe ja - wie gesagt - über's Schuljahr gerechnet gar nicht mein "Unterrichtssoll" erfüllen können.

Vielleicht gibt es aber ja hier jemanden, der eine rechtliche Quelle dazu hat (insbesondere für BW).

Huhu, danke dir. Ja, mir wäre tatsächlich eine rechtliche Quelle (VwV, etc.) wichtig. Dass du nicht dein Unterrichtssoll erfüllen konntest, ist prinzipiell ja erstmal nicht dein Problem, oder? Dich dafür mit einer Faktorisierung zu bestrafen, halte ich für ungerecht. Es fällt doch auch mal was aus wegen Klassenfahrt, Krankheit, etc.

Genau, bei mir geht es um Blockunterricht. Die meisten Klassen sind für insgesamt 12 Wochen da. Ich habe pro Woche pro Klasse eine Doppelstunde. Komme also im Jahr auf 24 Stunden pro Klasse. Das entspricht keiner ganzen Deputatsstunde, logo. Aber ich hätte die Klasse auch drei Stunden pro Woche unterrichtet...

Beitrag von „Humblebee“ vom 22. Oktober 2020 15:15

Zitat von MrsPace

Dass du nicht dein Unterrichtssoll erfüllen konntest, ist prinzipiell ja erstmal nicht dein Problem, oder? Dich dafür mit einer Faktorisierung zu bestrafen, halte ich für ungerecht. Es fällt doch auch mal was aus wegen Klassenfahrt, Krankheit, etc.

Ich bekomme einen großen Teil der Faktorisierung durch Praktikumsbetreuung wieder ausgeglichen, weil wir für diese so eine Art Anrechnungsstunden bekommen.

Wenn eine Klasse auf Klassenfahrt fahren sollte (was bei uns sehr selten der Fall ist; derzeit sowieso nicht), müssen wir das bei den Mehr- und Minderstundenaufzeichnungen als Minderstunden eintragen.

Dein Beispiel mit Krankheit verstehe ich nicht. Wenn ich krank bin, wird i. d. R. der Unterricht vertreten (dafür bekommt dann die Vertretungslehrkraft eine Mehrstunde bzw. zwei, da es bei

uns nur Doppelstunden gibt). Ansonsten wird dies ja nirgendwo festgehalten bzw. irgendwo "verrechnet".

Beitrag von „Lindbergh“ vom 22. Oktober 2020 15:18

Hier war doch einmal eine Lehrerin, die Erzieher unterrichtet und dafür Praktikumsbesuche machen muss: Werden die Fahrtwege (die ein Präsenzlehrer, der seine 8 Schulstunden oder so am Tag am Stück an der Schule verbringt, nicht hat) zu den Einrichtungen als Deputatsstunden verrechnet oder ist das "Privatvergnügen"?

Beitrag von „Kiggie“ vom 22. Oktober 2020 15:29

Zitat von Lehramtsstudent

Hier war doch einmal eine Lehrerin, die Erzieher unterrichtet und dafür Praktikumsbesuche machen muss:

Praktikumsbesuche finden auch bei anderen berufsbildenden Bildungsgängen statt.

Bei uns werden die Besuche aufgeteilt. Und in der Zeit, wo die Schüler im Praktikum sind fällt ja der Unterricht in den Klassen aus. Das ist dann der Ausgleich.

Bei einer guten Leitung, bekommt jeder auch die Praktikumsplätze, die nahe am zu Hause liegen. Hat bisher immer gut geklappt, ich musste noch in keine andere Stadt dafür.

Beitrag von „Humblebee“ vom 22. Oktober 2020 15:58

Wir teilen uns die Praktikumsbesuche (Praktika gibt es bei uns in sehr vielen Vollzeitbildungsgängen) auch auf, aber müssen oft trotzdem aufgrund des großen Einzugsgebiets unserer Schule - recht weit fahren. Die Einteilung, wer wohin fährt, machen wir unter den in den jeweiligen Klassen eingeteilten KuK aus.

Wie gesagt: für die Praktikumsbetreuung bekommen wir "Anrechnungsstunden" und außerdem Fahrtkosten zu den Praktikumsorten erstattet. Ist das an den allgemeinbildenden Schulen nicht auch so? Ich weiß zumindest von einer Bekannten, die an einer Realschule unterrichtet und regelmäßig Neuntklässler*innen im Praktikum betreut, dass ihre Schule es ebenfalls so handhabt.

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 22. Oktober 2020 23:09

[Zitat von yestoerty](#)

Interessant, die bekommen wir auch ganz angerechnet, die schreiben ja danach noch Abschlussprüfungen, die korrigiert werden müssen, ggf noch Bestehensprüfungen... (ich rede von AHR und FHR)

ne, die Korrektur der IHK Prüfungen wird über die IHK abgerechnet und hat nix mit Arbeitszeit zu tun.

Und von Mai bis Ende Juli ist hier in Bayern ja fast 1/4 Schuljahr. Da ist es schon OK, dass das nicht zählt. Das macht es auch fair, sonst hätten doch auch immer die gleichen Kollegen die Abschlussklassen und danach den ganzen Sommer frei. 😊

Die Problematik mit den Klassenfahrten gibts hier auch. Die Regel ist, wenn Unterrichtsausfall schon zu Beginn des Schuljahres bekannt ist, dann wird der Ausfall erfasst. Das passiert z.B. bei Pflichtpraktika. Passiert der Ausfall erst nach Schuljahresbeginn, zählen ausgefallene Stunden als gehalten (bei Bedarf muss vertreten werden). Das führt dazu, dass Klassenfahrten immer ganz spontan geplant werden, selbst wenn eigentlich jeder Jahrgang zu dieser bestimmten Messe fährt. 🤔